

Die Universität Innsbruck trauert um

ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Elfriede Pöder

Universitätsdozentin für Neuere deutsche Literaturwissenschaft

Seit dem Beginn ihres Studiums ist Elfriede Pöder dem Institut für Germanistik verbunden gewesen: zunächst als herausragende Studentin, dann als Mitarbeiterin eines bibliografischen Projekts, schließlich als Assistentin und Universitätsdozentin. Sie hat hier ihre Lehramtsprüfung abgelegt, eine (mit dem Preis der Stadt Innsbruck ausgezeichnete) methodenkritische Arbeit als Dissertation vorgelegt und sich 2003 mit Studien zum Kanon habilitiert. Ein Jahr ihres Studiums hat sie als Fulbright-Stipendiatin an der Tulsa University in Oklahoma verbracht.

Ihr Engagement galt seit dem Beginn ihres Studiums dem feministischen Blick auf die deutsche Literatur und sie hat schließlich, auch in Zusammenarbeit mit Kolleginnen aus Nachbarfächern, die feministische Literaturwissenschaft an diesem Institut etabliert. Mit ihr ist viel zu früh eine engagierte Lehrerin und temperamentvoll-streitbare Gesprächspartnerin von uns gegangen. Sie und die von ihr ausgehenden Impulse werden dem Institut fehlen.

Die Leopold-Franzens-Universität betrauert das Ableben der geschätzten Kollegin und wird ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Innsbruck, im September 2015

**Univ.-Prof. Dr. Thomas
Wegmann**
Leiter des Instituts für
Germanistik

**Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult.
Tilmann Märk**
Rektor der Universität
Innsbruck

Univ.-Prof. Dr. Sebastian Donat
Dekan der Philologisch-
Kulturwissenschaftlichen
Fakultät